

Qualität von Herdenschutzhunden

Die Einsatzbereitschaftsüberprüfung



Faktoren, welche die Effizienz beeinflussen

Herdenmanagement

Topographie

Herdenzusammensetzung

Vegetation

Rudel

Tourismus

Wetter

Halter

Hundequalität

Gesetze



Hundehaltung



Hundequalität



Umwelt

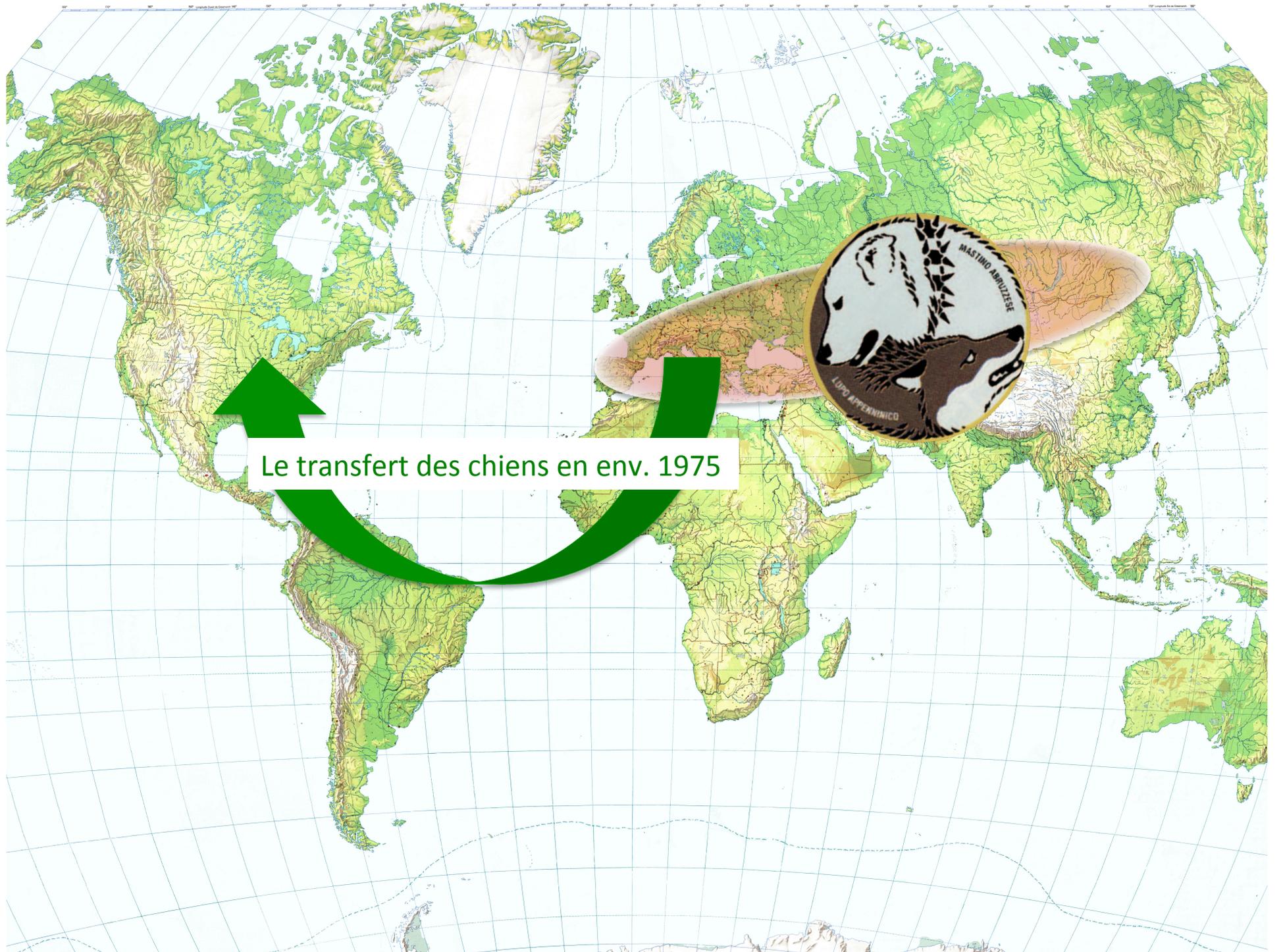
Ausbildung:

Isolation und Deprivation

Genetik

Rassen

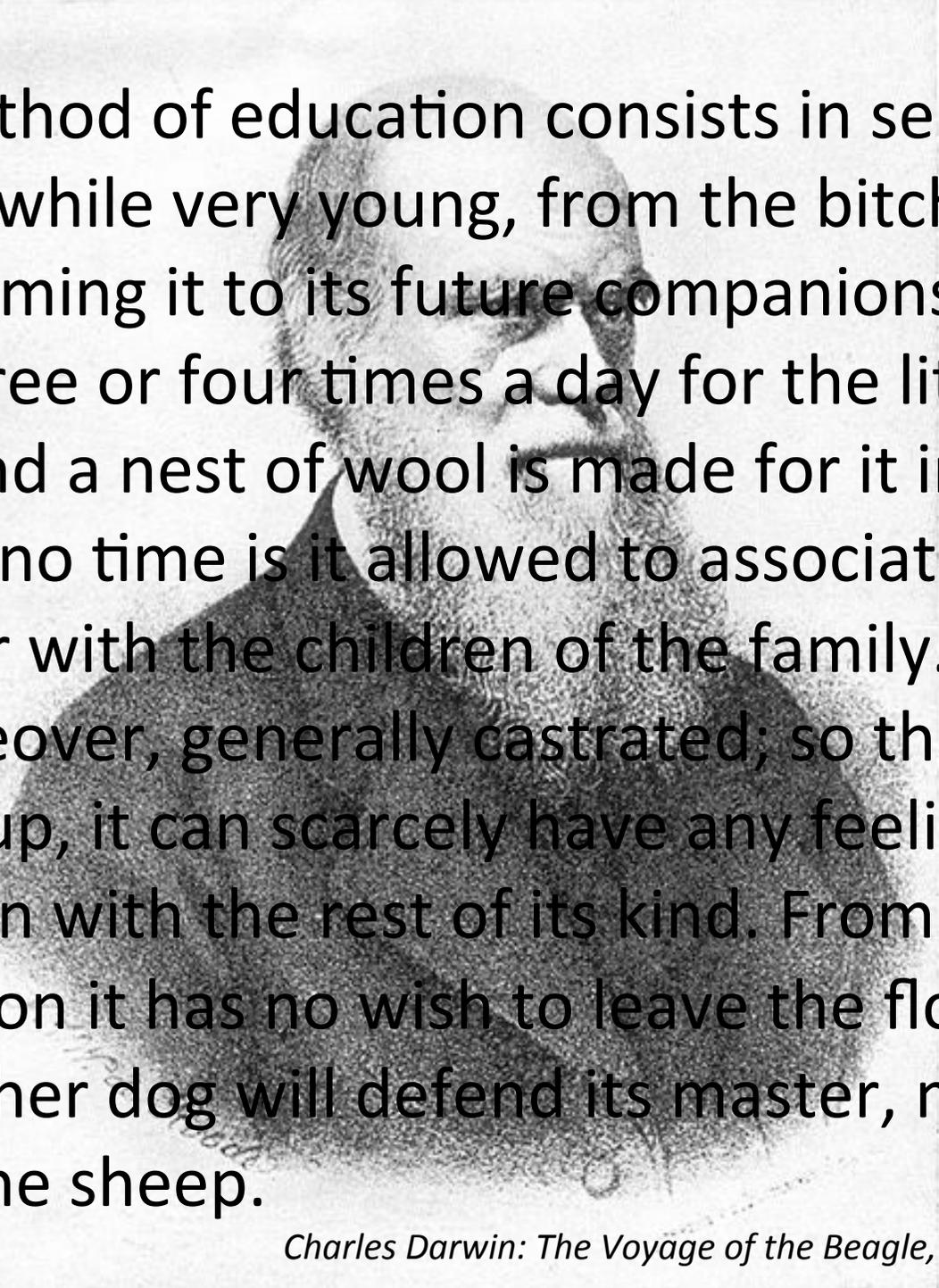
Individuen



Le transfert des chiens en env. 1975

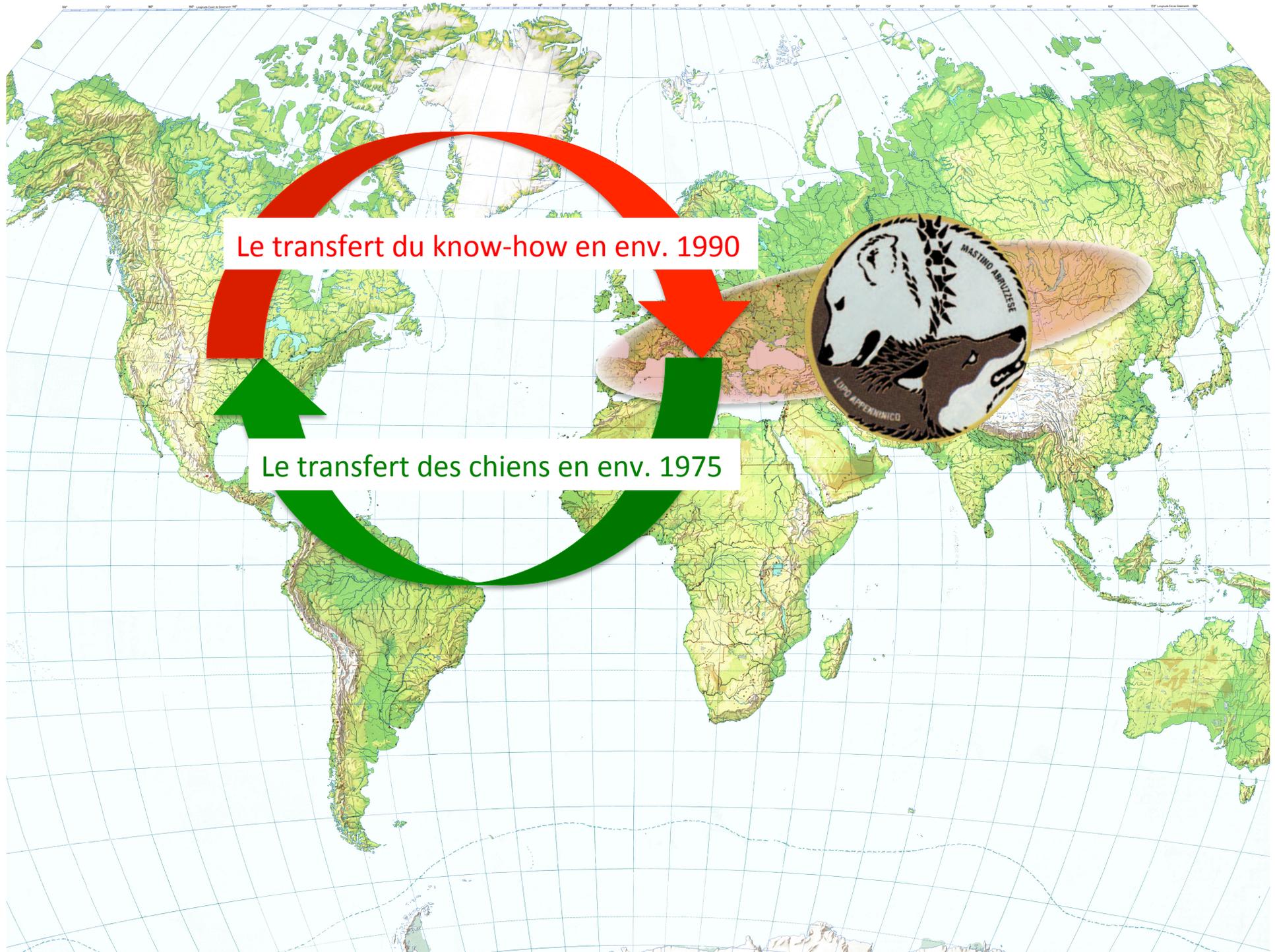






The method of education consists in separating the puppy, while very young, from the bitch, and in accustoming it to its future companions. An ewe is held three or four times a day for the little thing to suck, and a nest of wool is made for it in the sheep-pen; at no time is it allowed to associate with other dogs, or with the children of the family. The puppy is, moreover, generally castrated; so that, when grown up, it can scarcely have any feelings in common with the rest of its kind. From this education it has no wish to leave the flock, and just as another dog will defend its master, man, so will these the sheep.

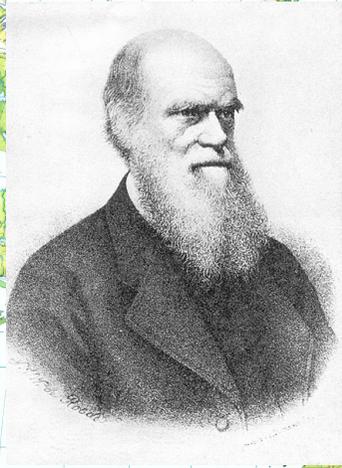
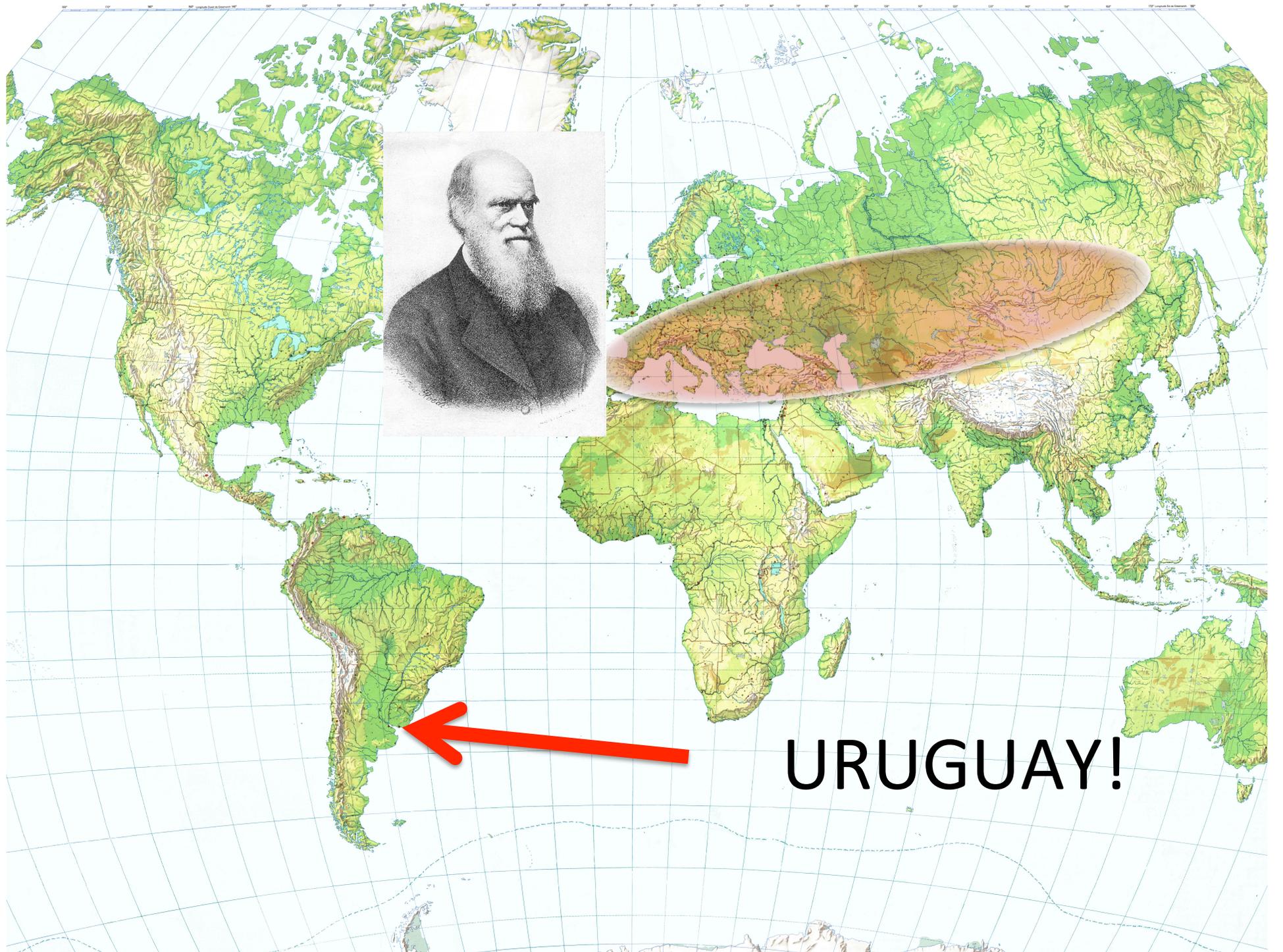
Charles Darwin: The Voyage of the Beagle, 22nd November 1832



Le transfert du know-how en env. 1990

Le transfert des chiens en env. 1975

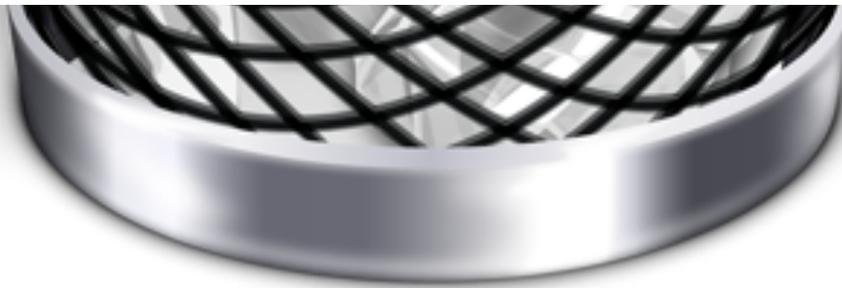




URUGUAY!



Die Arbeitshunde wurden aus ihrem ursprünglichen Kontext herausgerissen, ohne Berücksichtigung der Umgebungsfaktoren. Ihre theoretische Konzeption erfolgte aus rein kynologischer Optik und wurde zusätzlich mit einer Zufallsbeobachtung vom Begründer der Evolutionstheorie (Darwin) untermauert.





Hundequalität



Umwelt

u.a. Ausbildung:

Isolation und Deprivation

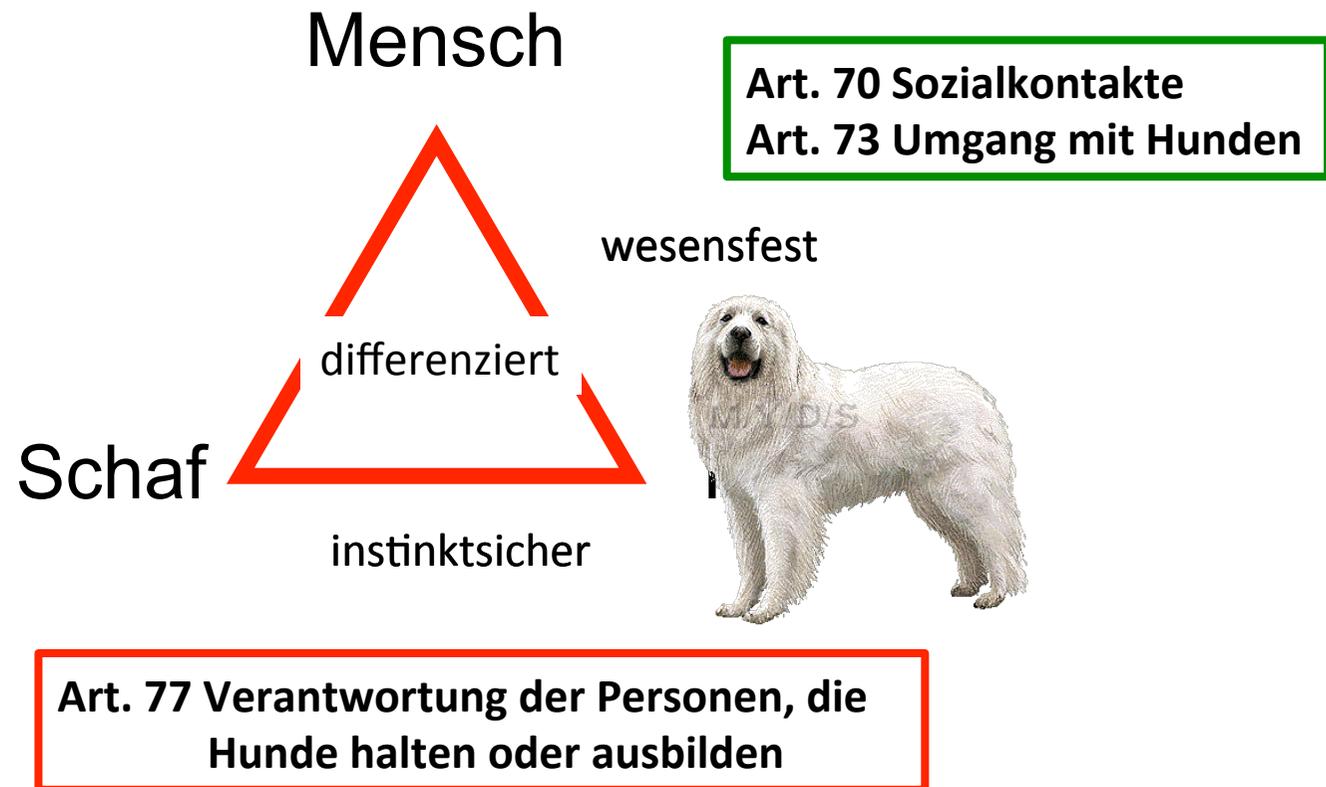
Genetik

Rassen

Individuen



Doppelte Sozialisierung und systematische Förderung

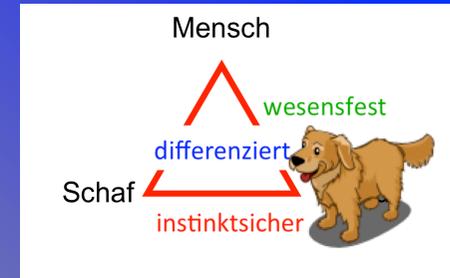


Förderung



Konzept

Fürsorgegarant:



Hündin -> Mensch (Züchter -> Halter -> Hirt)



Entwicklung des Hundes in Abhängigkeit seiner Gene



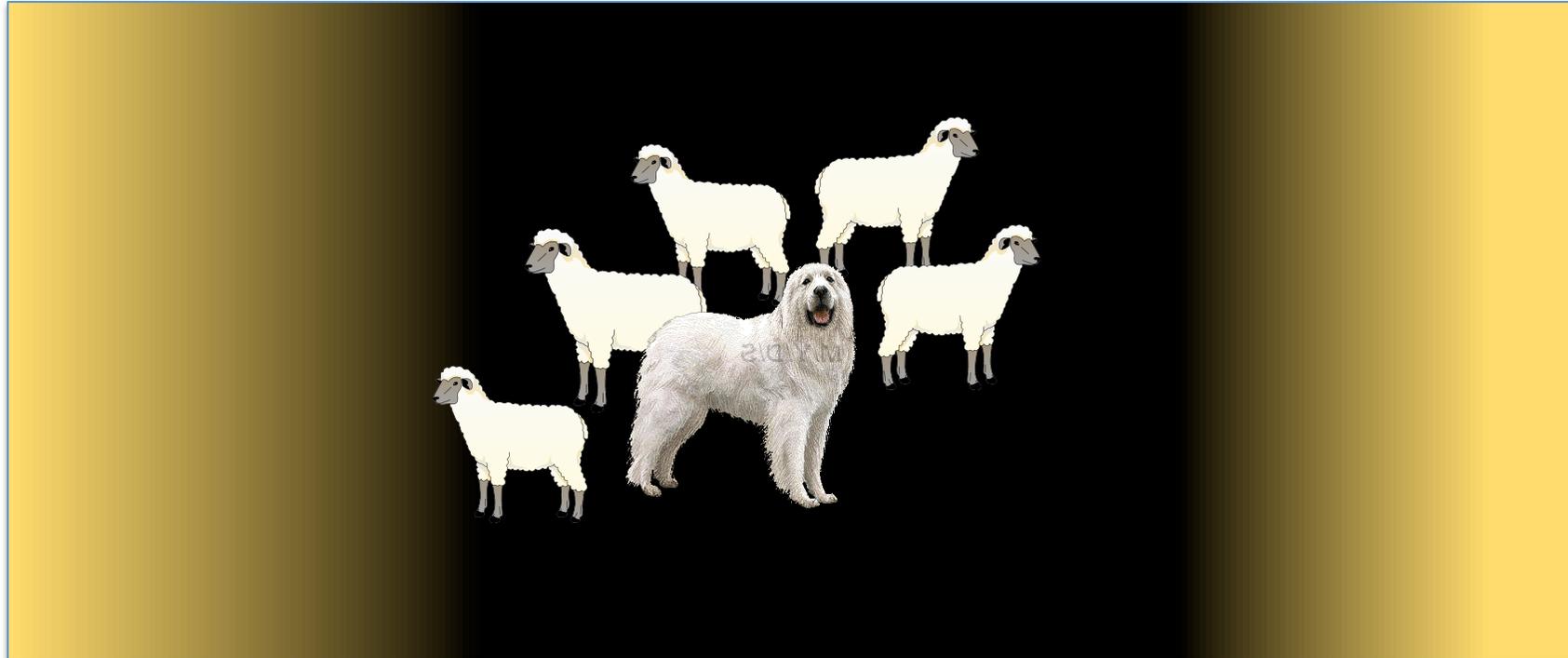
Einsatzbereitschaftsüberprüfung



Einsatzbereitschaftsüberprüfung

- Grundführigkeit.
- Bindung an die Herde
- Reaktivität gegenüber fremden Personen in Abhängigkeit zur Herdenposition.
- Reaktivität gegenüber fremden Hunden in Abhängigkeit zur Herdenposition.
- Toleranz ausserhalb der Herde gegenüber fremden Menschen.
- Toleranz ausserhalb der Herde gegenüber fremden Hunden.
- Stresstoleranz gegenüber optischen/akustischen Reizen

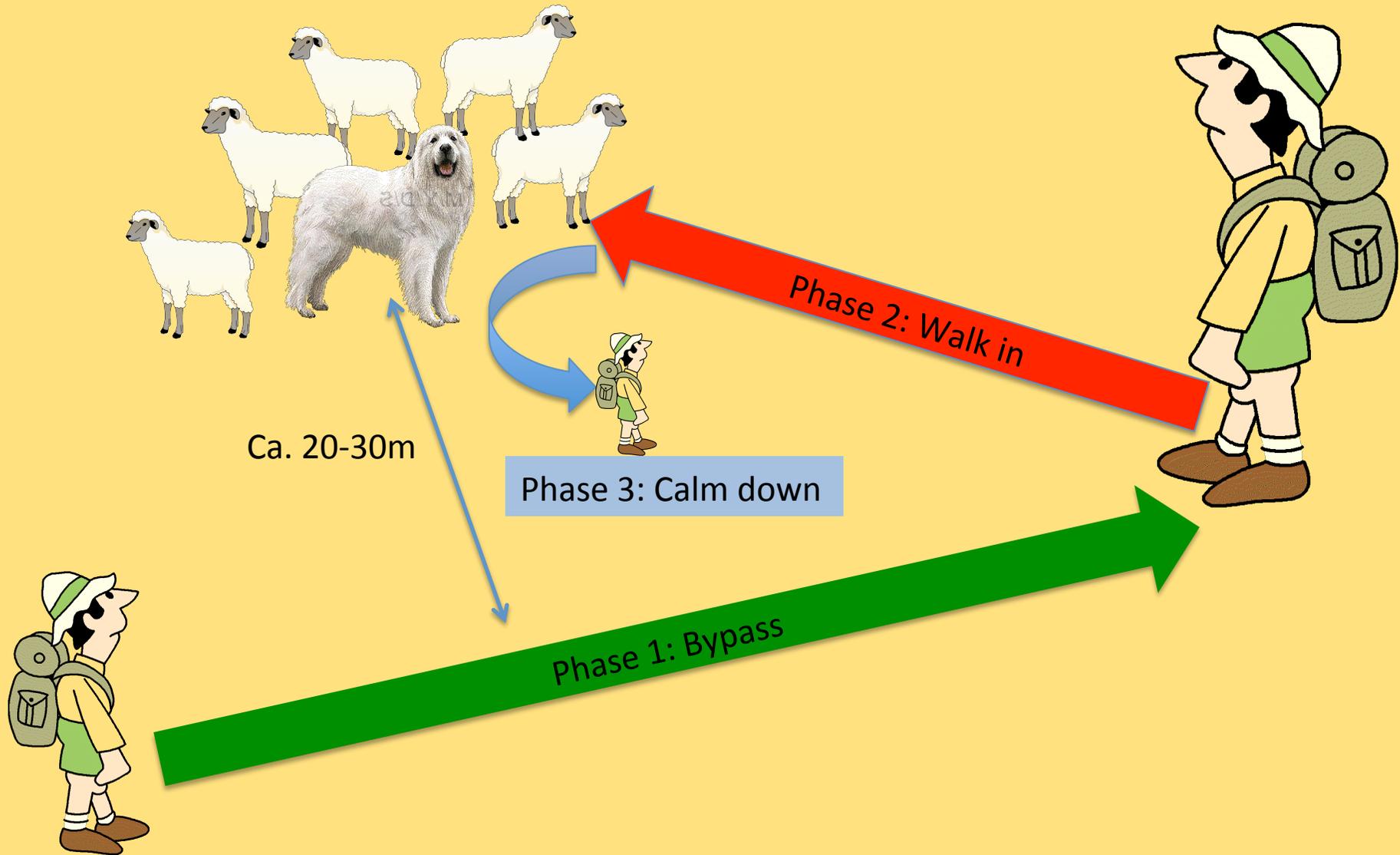
EBÜ



24 h mit 5 – 6 eigenen Schafen. GPS auf Hund und 2 Schafen.
Für Hund und Schafe fremdes Terrain. Kein Zaun. Keine Intervention.

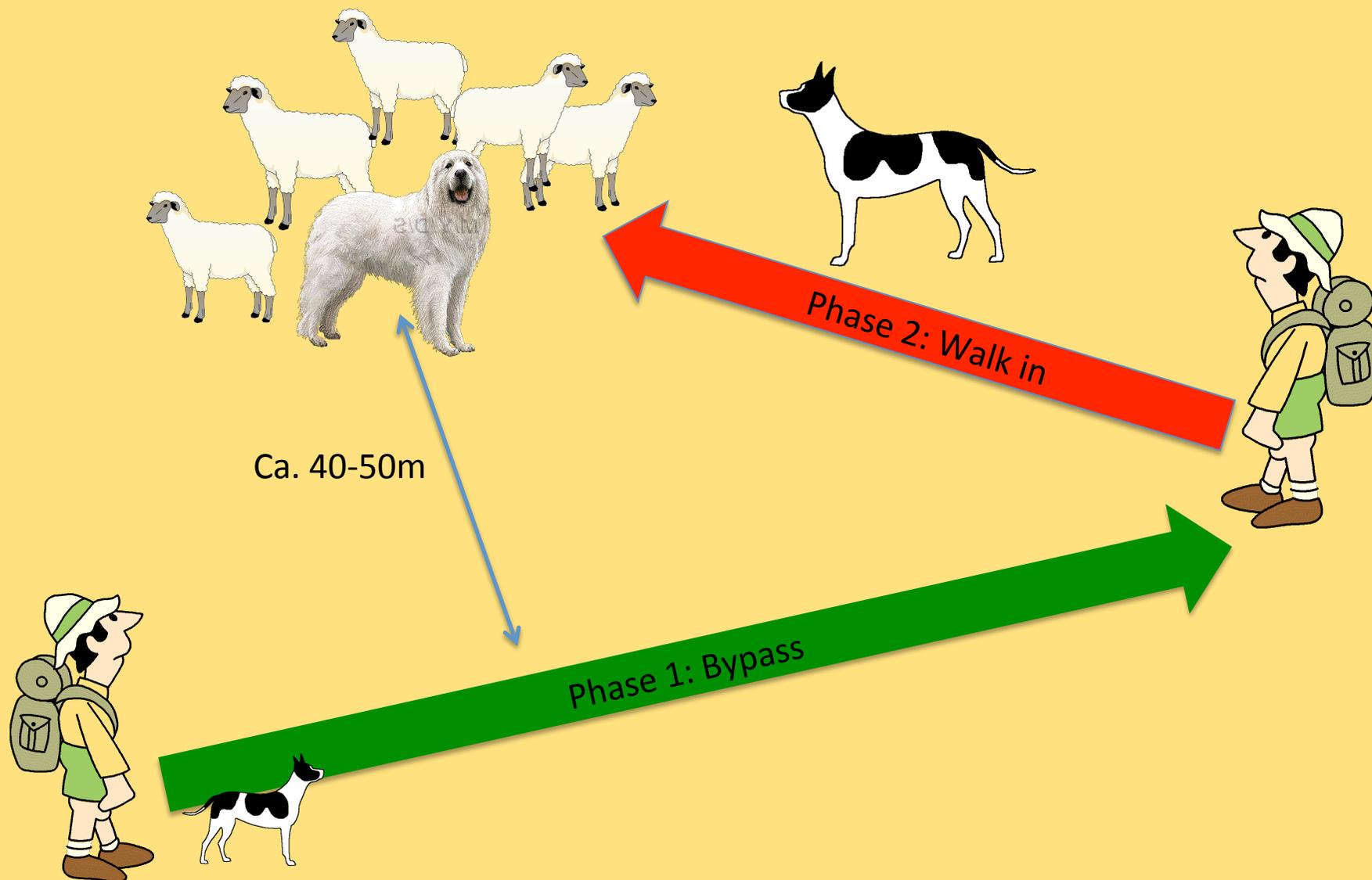
EBÜ

Nach 24 h alleine mit den Schafen auf fremden Terrain ohne Zaun



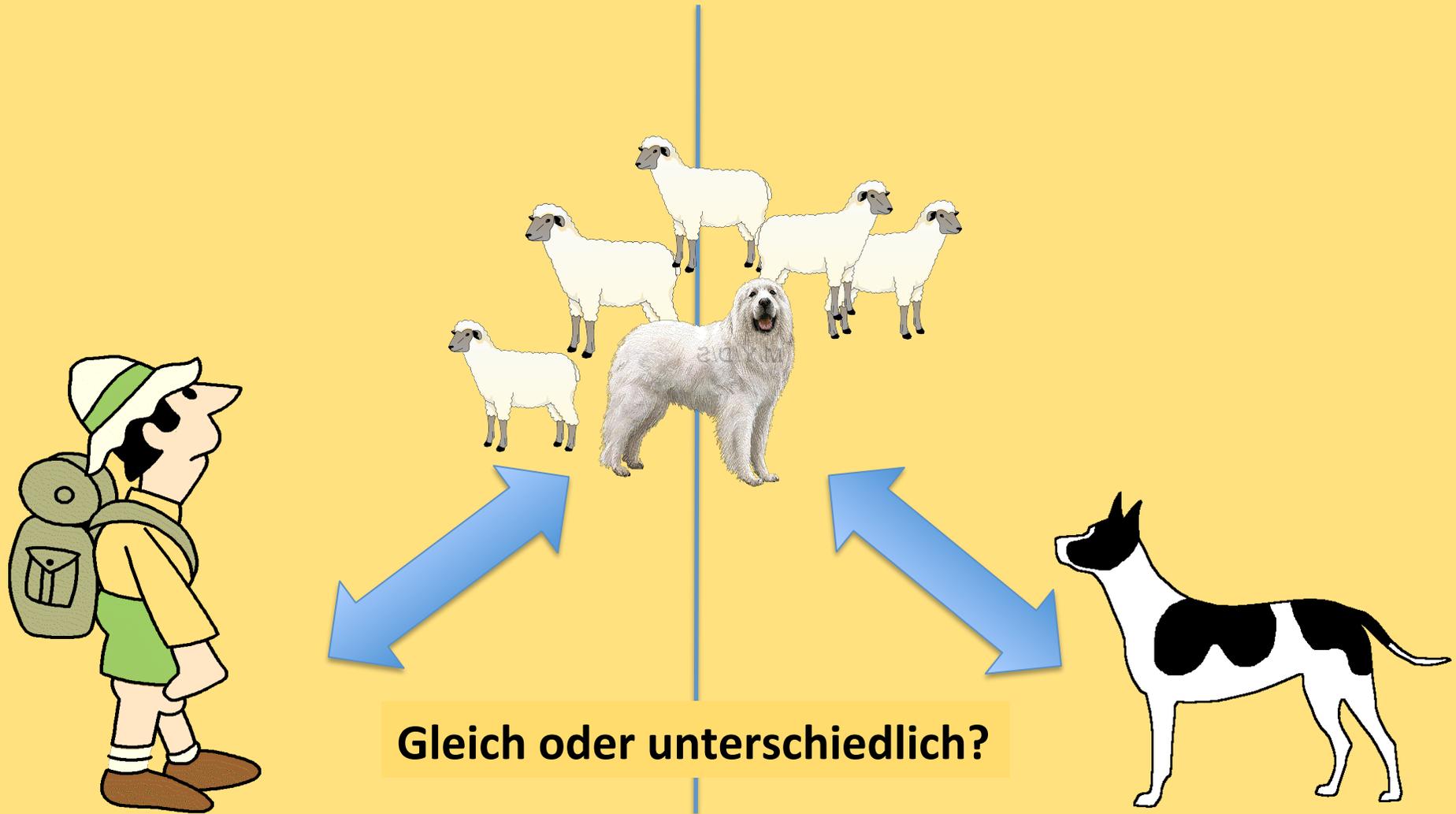
EBÜ

Nach 24 h alleine mit den Schafen auf fremden Terrain ohne Zaun



EBÜ

Vergleich Reaktion auf fremden Mensch und fremden Hund



Gleich oder unterschiedlich?

EBÜ

Vergleich zwischen den Hunden



Provisorische Einschätzung der Resultate EBÜ (n=50)

	Streuung	Handlungsfeld
Grundführigkeit	Sehr gross	Ausbildung
Bindung Herde	Sehr klein	✓
Reakt. Mensch	Gross	Ausbildung/Zucht
Reakt. Hund	Sehr gross	Zucht/Ausbildung
Toleranz Mensch	Klein	✓
Toleranz Hund	Klein	✓
Toleranz Reiz	Mittel	Ausbildung







A photograph of two white sheepdogs running through a field of tall, dry grass. The dogs are in the foreground, moving from left to right. The background shows a rolling hillside under a cloudy sky. In the distance, there are some structures and antennas on a hilltop.

Respekt

Toleranz